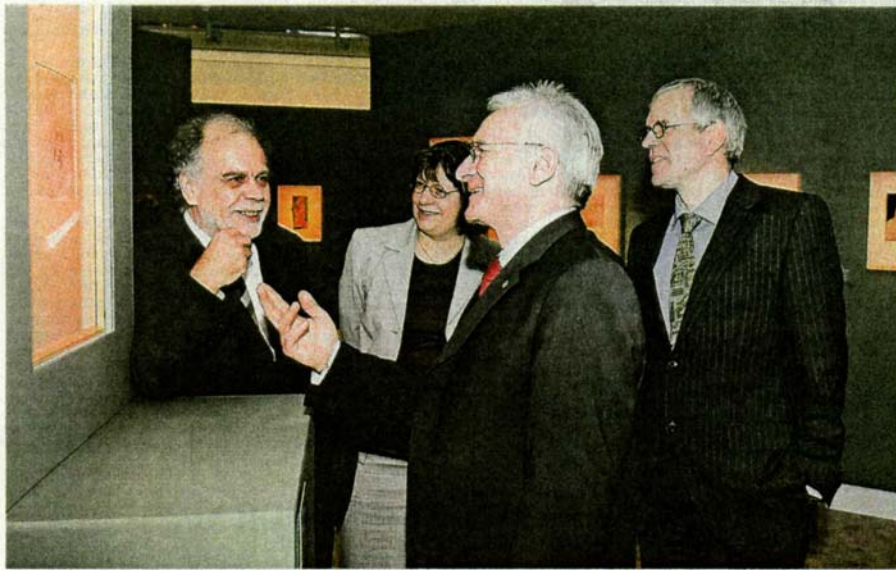


Alte Meister und junge Filmkünstler

Schätze im „Germanischen“ — Empfang für deutsch-türkische Festivalteilnehmer

VON KLAUS SCHRAGE, VOLKAN ALTUNORDU UND JULIA FERSTL



Ausstellungs-Kurator Rainer Schoch, die Leiterin der Erlanger Universitätsbibliothek, Christina Hofmann-Randall, Uni-Rektor Karl-Dieter Gröske und GNM-Direktor Ulrich Großmann (von links) vor einem der Werke. Foto: Uwe Niklas

Dürer, Cranach, Altdorfer und mehr – große Namen ziehen prächtig: Rund 600 Gäste hatten sich zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung „100 Meisterzeichnungen“ im Germanischen Nationalmuseum (GNM) angemeldet. Schon während der Ansprachen herrschte rund um die Kunstwerke dichtes Gedränge.

Uni-Rektor **Karl-Dieter Gröske** zeigte sich in seinem Grußwort erfreut darüber, dass die Stücke aus seiner „Schatzkammer“ bis zum 8. Juni in einem repräsentativen Rahmen gezeigt werden können. Die im 17. Jahrhundert zusammengetragene Graphische Sammlung der Universität Erlangen-Nürnberg ist eine der ältesten geschlossen erhaltenen Sammlungen in Deutschland und eine der weltweit herausragendsten für die Dürerzeit. Bisher war sie vor allem Fachleuten bekannt.

Das Ansinnen aus Erlangen, einen Teil der insgesamt 1700 Blätter im Germanischen zu zeigen, wurde hier gerne aufgegriffen, wie GNM-Direktor **Ulrich Großmann** versicherte. Nun werde man die Werke in enger Zusammenarbeit erforschen. Für Kurator **Rainer Schoch** schwang bei der

Ausstellungs-Eröffnung auch etwas Wehmut mit. Die „100 Meisterzeichnungen“ sind die letzte Präsentation vor seinem Ruhestand. Er wurde von seinem Direktor mit der Verdienstmedaille des Museums ausgezeichnet.

Während die Kinoliebhaber zum Abschlusswochenende des 13. Filmfestivals Türkei-Deutschland nochmal das K4 füllten, gaben sich in der Luitpoldstraße die Stars und Sternchen

SCENE NÜRNBERG

des Kino-Events ein Stelldichein. Gesprächsthema Nummer eins rund ums delikate Büfett in der „Spaghetteria della Nonna“ war die überraschende Absage des türkischen Kulturministers **Ertugrul Günay**, der ursprünglich zur Preisverleihung erwartet worden war. Der Grund für dessen „plötzliche Erkrankung“ sei ein Sitzplatz-Streit zwischen dem Festivalteam und Generalkonsul **Mehmet Selim Kartal**, unkten Eingeweihte.

Der Riesen-Stimmung am Tisch von **Özgür Yıldırım** tat das keinen Ab-

bruch. Regisseur **Yıldırım** freute sich über die „tolle Resonanz“ auf seinen Debüt-Film „Chiko“, der ab 17. April in die Kinos kommt. Der intensive Austausch zwischen Publikum und Künstlern mache das Nürnberger Festival einzigartig, schwärmten **Yıldırım** und Darsteller **Volkan Özcan**, der für seine Rolle neben **Moritz Bleibtreu** den Sonderpreis der Jury erhielt.

Mit „Willkommen an Board“ begrüßte **Andrea Lutz** die 500 geladenen Gäste im Szenelokal „B-Quadrat“ am Wöhrder See. Die Dame mit dem pflügenden Kurzhaarschnitt ist die Geschäftsführerin von „S-International Region Nürnberg“, dem Tochterunternehmen der Sparkasse, das sich seit Juni letzten Jahres gezielt um Auslandsgeschäfte kümmert: von der schnellen Kontoeröffnung in der Türkei bis zum gekonnten Zinsmanagement.

Nach dem Motto „Your access to global success“ organisierte diese neue Gesellschaft ein Event der Superlative, bei dem im wahrsten Sinne des Wortes Grenzen überschritten wurden. So brachte **Gerhard Thiele**, ehemaliger Astronaut der ESA atembe-



Festivalleiter **Adil Kaya** (4. v. li.) mit Darsteller **Volkan Özcan** (5. v. links), der für seine Rolle im Bleibtren-Film „Chiko“ den Spezialpreis der Jury erhielt. F.: Altunordu

raubende Bilder von seiner ersten Raumfahrtmission mit der „Endeavor“ vor acht Jahren mit. „Wenn Sie nach 268 Stunden im Weltall wieder festen Boden unter den Füßen haben, ist das schon sehr emotional“, schilderte **Thiele** seine Gefühle.

Etwas nostalgisch wirkte die musikalische Untermauerung. Dennoch: Der Wahlmünchner **Peter Schilling** passte mit seinem Hit aus dem Jahr 1983 „Major Tom“ („Völlig losgelöst...“) perfekt ins Bild. Der 52-Jährige rührte auch gleich ordentlich die Werbetrömel für sein neues Album „Emotionen sind männlich“.

Sein stehender Blick erinnerte dabei fast ein wenig an Starmagier **David Copperfield**. Moderatorin **Christina Stiegler** machte den Gästen bald schon die kulinarischen Köstlich-



Peter Schilling warb für sein neues Album. Foto: Flassak

keiten aus fünf verschiedenen Ländern schmackhaft. Aber am Ende gab es noch ein ganz besonderes Schmankerl.

Über 500 Kilo fast nackte Haut bekamen die Gäste bei den Sumorings von der Truppe „Kik Berlin“ zu sehen, unter denen auch der dreifache Weltmeister **Torsten Scheibler** zu bewundern war. **Andrea Lutz** und **Roland Burgis**, Vorsitzender der Gesellschafterver-

sammlung der Sparkasse, waren positiv überrascht: „Wir haben die Internationalität der S-International erfahrbar gemacht und gezeigt wie viel Power dahinter steckt.“ Auch die Kunden waren angetan: „Das hätte ich der Sparkasse gar nicht zugetraut. Die Location ist toll ausgeleuchtet, fast wie im Fernsehen“, sagte **Thilo Boegner**.